



357

Extra-Blatt
der
Berlinischen Nachrichten
von Staats- und gelehrten Sachen.
In der Haube und Spener'schen Zeitungs-Expedition, hinter dem Viehhause Nr. 1.
[Redakteur: Alexis Schmidt in Berlin.]

Berlin, Sonnabend den 7. Juli 1866.
Mittags 12 Uhr.

Neueste Nachrichten vom Kriegsschauplatz.

Horrig, Freitag 6. Juli, Nachmittags. Das königliche Hauptquartier ist heute Mittag 1 Uhr nach Pardubitz abgegangen. Sämmtliche Elbübergänge zwischen Pardubitz und Elbe-Reinis befinden sich in den Händen unserer Truppen. Benedek scheint sich auf Brünn zurückzuziehen; beide preussischen Armeen folgen ihm. Ob Königgrätz seitwärts angegriffen werden soll, ist noch unentschieden. Prag soll vom Feinde aufgegeben sein.

Horrig, Freitag 6. Juli, Abends 10 Uhr. Ein aus Prag gekommener Deserteur meldet, daß dort große Freude über das baldige Eintreffen der Armee aus Italien bei Brünn und Olmütz herrsche, dagegen Besorgniß vor der baldigen Besetzung durch Preußen, da Benedek sich bereits über die Elbe zurückgezogen hat und daher Prag nicht vertheidigen kann. Stimmung in Prag nicht sehr trübe wegen der freiwilligen Abtretung von Venetien, über welche die Gerüchte bestimmter austauschen.

Breslau, Sonnabend 7. Juli, Morgens. Die „Schlesische Zeitung“ meldet aus Ratibor vom 6., daß die dort stationirt gewesenen Truppen Troppau in Besitz genommen haben. Der General v. Knobelsdorff hat an die Bewohner von österreichisch Schlesien eine Proclamation erlassen, welche strenge Mannszucht, Schonung des Privateigentums verheißt, dagegen Renitenz und Verrath mit kriegsmäßiger Ahndung bedroht.

Köln, Freitag 6. Juli, Abends. Die „Kölnische Zeitung“ bringt Details über das siegreiche Gefecht der Division Goeben gegen die Bayern am 4. d. zwischen Dermbach und Geysa. Acht Positionen wurden genommen. Die Brigade Wrangel war besonders stark engagirt. Oberstlieutenant v. Gontard und Major Rüstow sind todt. 500 Verwundete liegen in Salzkungen. Die Preußen dringen überall siegreich vor.

Florenz, Donnerstag 5. Juli. Aus dem Hauptquartier wird gemeldet, daß die Operationen der Italiäner vor Wiederaufnahme der allgemeinen Attacke auf die Zerstörung des Brückenkopfes von Borgoforte gerichtet sind.

Florenz, Freitag 6. Juli. Die Opinione sagt: Der König Victor Emanuel hat auf die Depesche des Kaisers Napoleon bezüglich des Waffenstillstandes geantwortet, er werde den Rath seiner Minister einholen. Gestern fand Ministerconseil statt. Von allen Seiten laufen Depeschen ein, welche von dem üblen Eindruck, den der österreichische Vorschlag hervorgerufen, berichten. Die Journale halten den Vorschlag für unannehmbar. Der Bericht des österreichischen Befehlshabers in Tyrol über die Verluste, welche die Italiäner bei Monte Suello erlitten haben sollen, ist sehr übertrieben. Von der venetianischen Grenze hört man, daß die Oesterreicher ihre Streitkräfte in Novigo verstärken.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)